



Presseinformation

München, 14. Juni 2023

Übernahme zum 1. August geplant

Gläubigerversammlung stimmt Insolvenzplan für Imland Kliniken zu

Zehn Wochen nach der notariellen Beurkundung des Kaufvertrages hat die Gläubigerversammlung am 14. Juni grünes Licht zur Beendigung des Insolvenzverfahrens gegeben. Im nächsten Schritt steht die Zustimmung des Insolvenzgerichts bis Ende des Monats aus. Erfolgt diese, steht der wirtschaftlichen und rechtlichen Übernahme der Imland-Kliniken in die Schön Klinik Gruppe zum 1. August 2023 nichts mehr im Weg.

Auf der Gläubigerversammlung am 14. Juni in Neumünster haben alle Gläubiger dem Insolvenzplan zugestimmt. Ihre Ansprüche werden zu 100 Prozent befriedet. Als nächster Schritt muss nun das Insolvenzgericht der gefundenen Einigung zustimmen. Bei erfolgter Zustimmung wären alle rechtlichen und formalen Hürden genommen, damit die Imland Kliniken in Rendsburg und Eckernförde der Schön Klinik Gruppe beitreten können. Der rechtliche Übergang wird formell zum 31. Juli 2023 erfolgen, so dass die Kliniken ab dem 1. August 2023 unter ihren neuen Namen Schön Klinik Rendsburg bzw. Schön Klinik Eckernförde fungieren werden. „Ich freue mich sehr über die Zustimmung zum Insolvenzplan und den baldigen Beitritt der beiden Kliniken zu unserer Klinikgruppe“, sagt Dr. Mate Ivančić, CEO der Schön Klinik Gruppe. „Vor allem aber freue ich mich für die Patientinnen und Patienten sowie alle Beschäftigten. Mit dem Übergang in unsere Klinikgruppe wird eine monatelange Hängepartie endlich zu einem guten Ende geführt. Die Beschäftigten haben jetzt wieder eine gute berufliche Perspektive und Sicherheit; die Patientinnen und Patienten können weiterhin auf die hohe Behandlungsqualität dieser Kliniken zählen“, so Ivančić.

Die Schön Klinik Gruppe hat in den vergangenen Wochen intensive Gespräche mit allen Führungskräften im medizinischen sowie nicht-medizinischen Bereich geführt. Hierbei wurden die Fachzentren bzw. Bereiche in Bezug auf ihr bisheriges



und ihr künftiges Leistungsspektrum analysiert und die Zielvorstellungen entwickelt. Übergreifendes Ziel aller Bemühungen ist es, die beiden Kliniken so schnell wie möglich auf den Weg der wirtschaftlichen Stabilität zurückzuführen. In diesem Zusammenhang sind zwischenzeitlich auch Entscheidungen über einen Stellenabbau in den nicht-medizinischen Bereichen getroffen und an die jeweiligen Mitarbeitenden kommuniziert worden. Rund 80 Stellen werden künftig aufgrund von Umstrukturierungen vor allem in Bereichen wie Catering und Reinigung nicht mehr benötigt. Diese Zahl liegt damit unter der anfänglichen Schätzung, die eine Zahl im niedrigen dreistelligen Bereich ermittelt hatte.

Über die SCHÖN KLINIK GRUPPE

Die Schön Klinik Gruppe ist mit rund 12.000 Mitarbeitenden die größte familiengetragene Klinikgruppe Deutschlands. An derzeit 16 Kliniken sowie 30 ambulanten und tagesklinischen Einrichtungen in Deutschland bzw. Großbritannien werden jährlich rund 300.000 gesetzlich und privat versicherte Patientinnen und Patienten behandelt. Zur Gruppe gehört ebenfalls die führende telemedizinische Online-Klinik MindDoc. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung auf die Bereiche Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie, Innere Medizin und Rehabilitation.

www.schoen-klinik.de